

Spiritus 2 251 223, div. Produkte u. Waren 392 050, Debit. 5 013 029 abzügl. 3 842 477 Kredit. bleibt 1 170 552, Wechsel 315 492, Kassa 62 904, Kontingent u. Steuerscheine 22 906, Hypoth. 329 000, Kohlen 3568. — Passiva: St.-A. 3 000 000, Vorz.-A. 1 200 000, R.-F. I 420 000, do. II 1 860 000, Delkr.-Kto 400 000, Ern.-F. 100 000, Prämien-Res. 30 000, Beamten-Pens.-F. 250 000, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 45 000 (Rüchl. 9812), unerhob. Div. 174, Div. 654 000, Tant. 178 683, Armen-Unterst. 6000, Vortrag 55 909. Sa. M. 8 199 767.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter u. Fabrikat.-Unk. 142 526, Handl.-Unk. 171 942, Steuern u. Abgaben 118 222, Kohlen 80 318, Verluste bei Debit. 3246, Abschreib. 59 093, Gewinn 937 405. — Kredit: Vortrag 71 475, Gen.-Waren 927 021, Beteilig.-Kto 385 482, Zs. 128 775. Sa. M. 1 512 755.

Kurs: St.-Aktien: In Berlin Ende 1895—1910: 133, 133, 144.50, 160.50, 173.75, 173, 170.50, 188, 248.50, 268.50, 254.25, 252, 292, 296.25, 297.25, 312.80%, Aufgelegt 16./1. 1895 zu 122.75% — In Breslau Ende 1891—1910: 105, 101, 105, 123, —, 133, 145, 160.60, 173.50, 171.75, 166, 190, 248, 269.50, 254, 253, 295, 299.90, 295, 313%, — Vorz.-Aktien Ende 1898—1910: In Breslau: 104.50, 102.50, 101, 102.90, 103.50, 105, 105, 105, 103.30, 101.90, 103.60, 103.50, 103.25% Eingeführt im Aug. 1898.

Dividenden: St.-Aktien 1889/90—1909/1910: 8, 7, 6, 6²/₃, 7, 8¹/₃, 8¹/₃, 8¹/₃, 10, 10, 12, 12, 12, 14, 15, 15, 16, 20, 20, 20, 20%; Vorz.-Aktien 1898: 4¹/₂% (a. 1/4 Jahr); 1898/99—1909/10: Je 4¹/₂% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dir. Victor Zwiklitz, O. Manasse, Georg Friedländer.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Justizrat Max Ehrlich, Rentier S. London, Berlin; Fabrikbes. Rich. Schencke, Nordhausen; Graf Posadowsky-Wehner, Gross-Pluschnitz.

Prokuristen: Fr. C. Mack, W. Bruno, P. Ascher, H. Bulla, Mor. Sachs, Otto Heintze.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse, Berlin: Georg Fromberg & Cie., Deutsche Bank. *

Dresdner Presshefen- und Kornspiritus-Fabrik (sonst J. L. Bramsch) in Dresden.

Gegründet: 27./7. 1870; eingetr. 4./10. 1870. Letzte Statutänd. 7./10. 1899. Übernahme der Hefen- u. Spiritusfabrik von J. L. Bramsch nebst Grundstück u. Inventar für M. 690 000. Eine Verkaufsstelle befindet sich in dem umgebauten Grundstück Friedrichstr. 52.

Zweck: Fabrikation von Presshefen und Kornspiritus, sowie Destillation. Die Ges. gehört der Centrale für Spiritusverwertung in Berlin nicht an. Die Ges. besitzt ausser dem Fabriketablisement in Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstr. 56, noch das zu Wohnzwecken umgebaute Grundstück Friedrichstr. 52, beide zus. mit ca. 20 760 qm Areal. 1902/03 ist eine einheitliche Kessel- und Maschinenanlage mit elektr. Kräfteerzeugung errichtet. Die Umgestaltung der Fabrikanlage ist 1904/05 nach Fertigstellung des Verwalt.-Gebäudes beendet. Zugänge auf Grundstücks-, Gebäude- u. Masch.-Kti erforderten 1904/05—1909/10 M. 247 220, 39 350, 158 138, 34 081, 14 678, 43 619. Die Hausgrundstücke Wilsdrufferstr. 35 u. das Nachbargrundstück Wallstr. 3 sind im August 1906 für M. 480 000 an den Rat zu Dresden verkauft. Der Buchwert betrug M. 360 000. Der Gewinn von M. 120 000 wurde auf Masch.-Kto zur Abschreib. gebracht. Die Verkaufsstelle der Ges. Wilsdrufferstr. 35 ist 1./1. 1905 von Karl Kersting für eig. Rechnung übernommen. Eine eig. Verkaufsstelle befindet sich in dem umgebauten Grundstück Friedrichstr. 52. Die Ges. gehört der Centrale für Spiritusverwertung G. m. b. H. in Berlin nicht an, trat aber Anfang 1910 dem Verbands Deutscher Presshefenfabrikanten G. m. b. H. bei.

Produktion:	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08	1908/09	1909/10
Kornspiritus	1 ca. 1 000 000	1 036 000	1 165 000	1 300 000	1 300 000	1 130 000	nicht ver-
Presshefen	kg 800 000	911 000	1 083 000	1 100 000	1 100 000	1 100 000	öffentl.

Kapital: M. 900 000 in 3000 Aktien à Thlr. 100 = M. 300.

Hypotheken: M. 90 000 sind 1904 an 1. Stelle auf Grundstück Friedrichstr. 52 neu aufgenommen. — Ausserdem ist für den Fiskus für Abgabe- u. Zollkredite eine Sicherungshypoth. im Höchstbetrage von M. 200 000 eingetragen.

Hypothekar-Anleihe: M. 800 000 lt. G.-V. v. 27./2. 1901 in 4¹/₂% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 103%, 1600 Stücke à M. 500, auf Namen lautend u. durch Blankoindossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 in längstens 40 Jahren durch jährl. Ausl. im Jan. auf 1./7.; ab 1906 verstärkte Tilg. oder gänzliche Künd. mit 3monat. Frist auf einen Zinstermin vorbehalten. Sicherheit: Kautions-Hypoth. in Höhe von M. 850 000 zu gunsten der Dresdner Bank in Dresden auf dem Grundbesitz der Ges. in Dresden-Friedrichstadt samt Zubehör (Gesamttaxwert M. 1 918 037). Der Erlös der Anleihe diente zur Bestreitung der Kosten von Neubauten u. Neuanlagen. Noch in Umlauf Ende Juni 1910 M. 680 000. Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1901—1910: 103.75, 105, 105, 104.50, 105.50, 103.90, —, 104, 103.50, 103.50%. Die Stücke wurden 25./3. 1901 bei der Zahlst. zu 101% zuzügl. 4¹/₂% Stück-Zs. ab 1./1. 1901 u. Schlussstempel zur Zeichnung aufgelegt. Eingeführt an der Dresdner Börse im Okt. 1901. Erster Kurs am 3./10. 1901: 103.75%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis 1./10. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), event. Sonderabschreib. u. Rüchl., vom verbleib. Betrage 5% Tant. an V.-R. (ausser einer auf Handl.-Unk. zu buchenden festen Jahresvergüt. von M. 3000), bis 10% Grat., Rest Div. bzw. nach G.-V.-B. Der A.-R. erhält als Tant. eine jährl. feste Vergütung von M. 1500.